

# Jahrelange Erfahrung trifft jugendliche Kreativität

IBM-Deutschland-Chef Martin Jetter und IT-Jungunternehmer Christoph Klein stellen sich beim MTV-Unternehmerstammtisch vor

**Starnberg** – Mit schöner Regelmäßigkeit treten führende Wirtschaftsbosse am Starnberger See auf. Dafür sorgt die Fußballabteilung des MTV Berg mit den von ihr veranstalteten Unternehmerstammtischen. Am vergangenen Freitag zu Gast waren Christoph Klein, Chef der expandierenden Gautinger Firma Payment Network AG, und IBM-Deutschland-Chef Martin Jetter.

Für den 48 Jahre alten Jetter, der früher auch Bundesliga-Schiedsrichter war, ist Starnberg kein unbekanntes Pflaster. Im Hotel Vier Jahreszeiten, das dem MTV als Veranstaltungsort diente, ist er gern mit dem Starnberger Lions Club zu Gast. „Das hier ist unser Vereinslokal“, sagte er am Rande. Und das, obwohl IBM Deutschland von



**MTV-Unternehmerstammtisch** (von li.) mit IBM-Deutschland-Boss Martin Jetter, Christian Kalinke, Funda van Roy und Jungunternehmer Christoph Klein.

FOTO: STEFAN SCHUHBAUER-VON JENA

Stuttgart aus gesteuert wird. Privat zieht er den Raum München vor. „Ich lebe in Bogenhausen“, erzählte er,

„und habe viele Freunde am Starnberger See.“ Er sei ohnehin dauernd international unterwegs, da sei es kein Pro-

blem, auch zwischen Wohnort und Arbeitsstätte zu pendeln.

Der studierte Ingenieur Jet-

ter hat sich seit 1986 bei IBM über verschiedene Positionen bis an die Spitze (seit November 2006) emporgearbeitet – ein Paradebeispiel für eine herausragende Managerkarriere.

Der 32 Jahre alte Christoph Klein hat dagegen als Jungunternehmer eine eigene Firma seit ihrer Gründung zu bemerkenswertem Wachstum geführt. Als Betreiber des bisher einzigen von Banken unabhängigen Systems der Sofortüberweisung erregt er Aufsehen. Rund 7000 Händler haben sich nach seinen Worten bereits für diesen neuen Zahldienst angemeldet, der eine automatisierte, direkte Banküberweisung beim Online-Einkauf erlaubt.

Das kundige Publikum beim Unternehmerstammtisch nutzte seine Chance: Im

kleinen, illustren Besucherkreis mussten sich Jetter und Klein manch kritischer Frage stellen.

Bergs Fußballchef Christian Kalinke, als Europachef der BMW-Bank selbst erfolgreicher Manager, machte am Rande aus seiner Motivation für die Veranstaltungsreihe kein Geheimnis. Der nimmermüde Organisator, der für Oktober Filmemacher Markus Rosenmüller ankündigte, kann sich inzwischen über Spenden in fünfstelliger Höhe freuen, wie er andeutete. Das Ziel, Bolzplätze zu reaktivieren, rückt in finanzieller Hinsicht immer näher.

Und schon hat Kalinke eine neue Idee: einen Sportstammtisch. FC-Bayern-Manager Uli Hoeneß konnte er allerdings noch nicht zum Besuch überreden.

nz